

Römische Öllampe



FIAT LUX! «Es werde Licht!» Scheibenverzierungen

1 Ein Kienspan ist ein harziges Stückchen Holz, meist aus Kiefer. Kienholz entsteht, wenn die Baumrinde aussen verletzt wird, dann produziert der Baum mehr Harz, um die Wunde zu schließen.

2 Schlicker ist Ton, der mit viel Wasser angesetzt ist. Er wird benötigt, um einzelne Teile aus Ton miteinander zu verbinden.

Im römischen Haushalt waren Öllampen oft zu finden. Sie wurden am Abend angezündet und spendeten Licht. Neben Öllampen aus Ton benutzten die Römer auch Kerzen oder Kienspan¹.

Als Brennstoff für die Öllämpchen diente das Öl von Oliven oder Nüssen.

Öllämpchen waren zum Teil richtige kleine Kunstwerke. Sogenannte Bildlampen erfreuten sich in den westlichen Provinzen grosser Beliebtheit. Götter, Göttinnen, Fabelwesen, Tiere und Pflanzen zierten beispielsweise ihre Deckel.

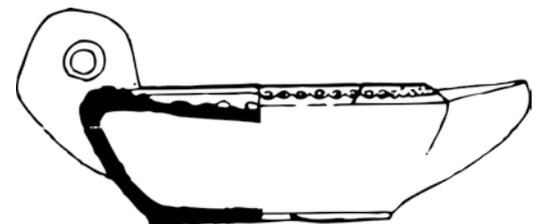
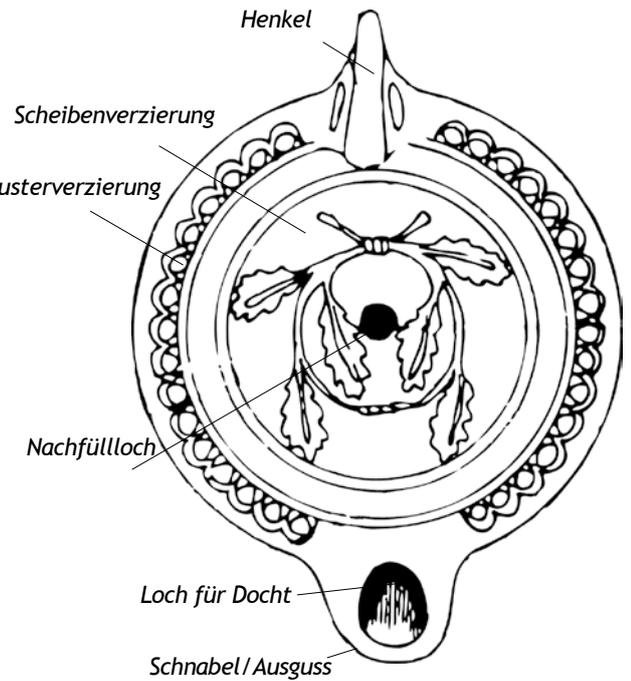
Historli zeigt dir, wie du selbst ein Öllämpchen modellieren kannst.

Du benötigst: Ton, 1 Tonschneider, 1 Teigroller, 2 Kanthölzer (1 cm x 1 cm), 1 Holzbrett oder ein Stück Zeitung als Unterlage, 1 Becher, 1 Modellerschlinge, 1 Teelöffel, 1 Gabel, 1 Messer, Plastikfolie, Baumwolldocht, Oliven- oder einfaches Lampenöl.

Schneide zuerst einen ca. 7 cm x 7 cm grossen Tonwürfel vom Tonklotz ab. Klopfe dann die Ecken und Kanten auf deine Unterlage, so kannst du Lufteinschlüsse vermeiden und forme dann mit den Händen eine Tonkugel. Halbiere die fertige Tonkugel mit dem Messer. Höhle eine Hälfte der Kugel mit der Modellerschlinge aus; die Wanddicke sollte ungefähr fingerdick sein.

Aus dieser ausgehöhlten Tonkugelhälfte arbeitest du auf deiner Unterlage eine kleine Schale heraus. Prüfe mit Daumen und Zeigefinger nach, ob die Wanddicke rundherum gleich ist. Die Wände streichst du innen und aussen mit einem Teelöffel glatt.

Arbeite jetzt aus der Schale einen Schnabel heraus.





Nun formst du die Abdeckung des Lämpchens. Dazu wallst du ein Stück Ton, z. B. die zweite Hälfte der Tonkugel, ca. 1 cm dick aus – am besten auf der Unterlage. Dann legst du deine Tonschale kopfüber auf das ausgewallte Stück Ton und fährst mit dem Messer der Form der Schale nach. Um die Abdeckung auf der Schale anzusetzen, raust du den oberen Rand der Schale mit einer Gabel auf und bestreichst ihn mit Schlicker², den du zu Beginn der Töpferarbeit in einem Becher angemacht hast. Nun kannst du die Abdeckung auf die Schale legen. Verstreiche den Rand der beiden Teile gründlich miteinander.

einen Henkel. Beim Ansetzen des Henkels am Lämpchen raust du den Henkel und das Lämpchen an den entsprechenden Stellen mit der Gabel auf. Dann bestreichst du diese Stellen mit Schlicker, setzt den Henkel auf und verstreichst die Ränder des Henkels sorgfältig mit der Lampe.

Dann lässt du dein Öllämpchen in einem nicht zu warmen Raum (unter 18 °C) trocknen. Damit das Lämpchen nicht zu rasch trocknet und sich unschöne Risse bilden, kannst du es erst einmal mit Plastikfolie zudecken. Nach etwa drei Tagen kannst du diese wieder entfernen.



Als besonderen Deckelschmuck gestaltest du auf der Abdeckung z. B. das Gesicht oder Symboltier einer römischen Gottheit. Jetzt bohrst du vorsichtig zwei Löcher in die Abdeckung. Ein kleineres Loch bohrst du durch den Schnabel. Hier kannst du nachher den Docht einsetzen. Und ein etwa fingerdickes Loch machst du in der Mitte. Hier füllst du später das Öl ein.

Nach ein bis zwei Wochen kannst du es zum Glasieren und Brennen bringen.

Nun brauchst du nur noch Oliven- oder einfaches Lampenöl einzufüllen, ein Stück Baumwolldocht einzusetzen und die Lampe anzuzünden.

Scheibenverzierungen

Wenn du möchtest, kannst du zusätzlich einen Henkel für dein Lämpchen gestalten. Dazu nimmst du ein Stück Ton und formst

